

Anforderungsprofil	
Erstellungsdatum	13.10.2023
1. Allgemeine Informationen zur Stelle	
Sozialpädagog*in Abteilung/Organisationseinheit/Einsatzbereich: Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin/MTDG Bereich Therapie/ Transitionspsychiatrie laut Stellenbeschreibung vom: 13.10.2023	
2. Formalvoraussetzungen	
(Sowohl allgemeine als auch dienststellenspezifische Formalvoraussetzungen müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung bereits nachweislich vorliegen oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Begründung des Dienstverhältnisses, Überreihung/Überstellung, Verwendungsänderung oder Umstieg in das W-BedG erbracht werden.)	
Allgemeine (verbindlich zu befüllen)	
Bedienstete gem. VBO, DO sowie Wr. Bedienstetengesetz	
Berufsausbildung lt. Berufsgesetz	--
Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen	
Ausbildung	In Österreich anerkannte Ausbildung zur*zum Sozialpädagog*in siehe Basiszugang
Karriereweg - optional	--
Zentral vorgeschriebene Dienstprüfung/Dienstausbildung (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist)	ja
Andere Prüfungen	nein
Bedienstete nach dem Wr. Bedienstetengesetz	
Basiszugang lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	Abgeschlossene Ausbildung an einer Akademie/ an einem Kolleg für Sozialpädagogik bzw. an einer Fachhochschule für Sozialarbeit oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine abgeschlossene Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich
Alternativzugänge lt. Zugangsverordnung (Gemäß § 10 Abs. 1 W-BedG)	Siehe oben

Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Floridsdorf

<u>Zentral vorgeschriebene Dienstausbildung</u> (abzulegen innerhalb einer vorgeschriebenen Frist) Achtung: <u>Bei Umsteiger*innen in das System des Wiener Bedienstetengesetzes sind die speziellen Umstiegsregelungen zu beachten.</u> Es ist insbesondere zu prüfen, ob eine entsprechende Sperre vorliegt (siehe Leitfaden Anforderungsprofil).	ja
Andere Prüfungen	nein
Dienststellenspezifische (bei Bedarf zu befüllen)	
Formalkriterien bzw. Formalqualifikationen lt. den Erfordernissen der Dienststelle	• Die zur Erfüllung der Berufspflichten erforderliche persönliche Eignung einschließlich der gesundheitlichen Eignung und Vertrauenswürdigkeit und die für die Berufsausübung notwendigen deutschen Sprachkenntnisse und Kommunikationskompetenz auf dem Niveau von B2 • Berufserfahrung nicht zwingend vorausgesetzt- Absolvierung der im Fachbereich definierten Einschulungszeit • Einjährige Berufserfahrung bei Einsatz als Praxisanleiter*in
3. Fachliche Anforderungen (verbindlich zu befüllen)	

Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Floridsdorf

Erforderliche fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten	• Berufsspezifische Kenntnisse sowie fachlich-methodische Kompetenzen der Sozialpädagogik inklusive der für die Berufsausübung notwendigen rechtlichen Vorschriften • Basiskenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnologie zur eigenverantwortlichen Durchführung • Berufsethische Haltung, die das Handeln im medizinischen und gesellschaftlichen Kontext leitet Im Zuge der Einschulung zu erwerben: • Kenntnis der bereichsspezifischen Vorschriften, Sicherheitsmaßnahmen, Arbeitsanweisungen und Prozesse Laufende berufliche Weiterentwicklung: • Absolvierung fachlicher Fort- und Weiterbildung • Gezielte fachliche, persönlichkeitsbildende und gesundheitsfördernde Bildungsmaßnahmen laut Mitarbeiter*innenorientierungsgespräch MOG/Team Objective Meeting TOM – Vereinbarung • Bereitschaft zu Schulungen gemäß betrieblicher Notwendigkeiten (z.B. Qualitätsmanagement, Schulungen im Arbeitnehmer*innenschutz und Brandschutz, Reanimationsschulungen, Erwachsenenschutzgesetz, Deeskalationsschulung, ...) Spezielle fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten gemäß den Sonderaufgaben: • Durchführung unterstützender Tätigkeiten bei der Basisversorgung (Ausbildungsmodul §3a GUKG)
4. Physische und psychische Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)	
• Überdurchschnittlich hohe psychische Belastungen durch die Arbeit mit psychiatrisch erkrankten Kinder- und Jugendlichen auch im Unterbringungsbereich und deren Angehörigen und Obsorgeberechtigten • Erhöhte physische und psychische Anforderungen und Belastungen aufgrund der Tätigkeiten in der direkten und indirekten Patient*innenversorgung, im Umgang mit Ausnahmesituationen • Gegebenenfalls Bereitschaft, dauerhaft in künstlich belichteten Räumen zu arbeiten	
5. Weitere Anforderungen (bei Bedarf zu befüllen)	
• Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen • Bereitschaft zu Spätdiensten	

- Bereitschaft zur konsensuellen Zusammenarbeit mit der Pflege im Betreuungssetting der Akutstationen bzw. der Tagesklinik nach dem Betreuungskonzept KJP/PSY KFL

6. Fachunabhängige Kompetenzen

(nachstehende Kompetenzen sind verbindlich; bei Bedarf können weitere Kompetenzen ergänzt werden)

6.1. Selbstkompetenzen

Fähigkeit, die eigene Person zu steuern, das eigene Verhalten und Handeln zu reflektieren sowie selbstverantwortlich, flexibel, aktiv und effektiv einen Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Organisation, im Sinne der Kund*innenorientierung, zu leisten.

- **Eigenverantwortliches Handeln** Fähigkeit selbstständig – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – eigeninitiativ zu handeln, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen und für das eigene Handeln die Verantwortung zu übernehmen.
- **Flexibilität und Veränderungsbereitschaft** Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Situationen und veränderte oder gänzlich neue Anforderungen einzustellen und angemessen damit umgehen zu können.
- **Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein**
(z.B. Kostenbewusstsein, Verlässlichkeit in der Einhaltung der dienstlichen und betrieblichen Vorgaben).
- **Reflexionsfähigkeit**
Bereitschaft und Fähigkeit das eigene Handeln und der Umgang im Team auch in herausfordernden und kritischen Situationen zu reflektieren, analysieren und den eigenen Anteil daran zu erkennen und kritisch zu hinterfragen.
- **Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit**
Fähigkeit, sich aus eigener Motivation ergebnisorientiert in den Arbeitsprozess einzubringen.
- **Professionelles Selbstverständnis für die Berufsausübung**
(inklusive Erkennen der eigenen Zuständigkeitsgrenze) Bewusstsein, die Aufgaben nach berufsspezifischen und berufsethischen Kenntnissen entsprechend durchzuführen.
- **Gestaltungs- und Mitbestimmungsfähigkeit**
Bereitschaft, sich aktiv – im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten – an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

6.2. Sozial-kommunikative Kompetenzen

Fähigkeit, stabile Beziehungen zu Mitarbeitenden, Kolleg*innen, Vorgesetzten, Kund*innen aufzubauen und diese situationsgerecht zu gestalten.

• Kunden*innenorientierung Bereitschaft und Fähigkeit, mit den Anliegen und Bedürfnissen von Kund*innen in einer qualitätsvollen und wertschätzenden Art umgehen zu können. Bezieht diese bei der Entwicklung neuer Produkte bzw. Prozesse mit ein.
• Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft Fähigkeit, mit den Mitgliedern eines (virtuellen) Teams (z. B. Arbeits-, Projektgruppe) in konstruktiver Weise ergebnisorientiert und effektiv zusammenarbeiten zu können und sich im Team und darüber hinaus mit anderen zu vernetzen.
• Fairness und Respekt am Arbeitsplatz Fähigkeit und Bereitschaft einer Person, Bedürfnisse und Interessen unterschiedlicher Personengruppen (Unterschiede wie Alter, Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Beeinträchtigungen) zu erkennen, zu respektieren und im eigenen Verhalten zu berücksichtigen und dementsprechend zu handeln.
• Kommunikationsfähigkeit Bereitschaft und Fähigkeit das Kommunikationsverhalten auf das Gegenüber (Kind, Jugendlicher, Erwachsener, Teammitglied, Angehörige, Behörden etc.) anzupassen und sich situationsabhängig (im Teamgespräch, Elterngespräch, deeskalierend im Rahmen einer angespannten Situation etc.) verbal und nonverbal äußern zu können
• Konfliktlösungs- und Kritikfähigkeit Fähigkeit, Konflikte zu erkennen, sie aktiv anzusprechen und zu einer Lösung beizutragen. Fähigkeit und Bereitschaft, Kritik respektvoll zu äußern und selber annehmen zu können.
• Patient*innenorientierung Einfühlungsvermögen im direkten Umgang mit Patient*innen sowie Fähigkeit, Patient*innen in den berufsspezifischen Prozess adäquat einbinden zu können.
6.3. Methoden- und Problemlösungskompetenz Fähigkeit, basierend auf aktuellen Arbeitstechniken bzw. fundiertem Methodenwissen strukturiert, effizient und (unternehmens-) zielorientiert zu agieren.
• Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen Fähigkeit, die eigene Arbeit unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen (z. B. Sachmittel und digitalen Möglichkeiten) möglichst effizient, strukturiert und zielorientiert zu planen und durchzuführen.
• Professionelle Ausdrucksweise sowohl in der Dokumentation als auch in der Interaktion mit anderen Berufsgruppen.
• Problemlösungsfähigkeit Fähigkeit, für komplexe Aufgabenstellungen geeignete Lösungen effizient zu erarbeiten, wobei deren langfristige Auswirkungen und gegebene Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Floridsdorf

- **Sozialpädagogische Expertise**

Fähigkeit sich bei der Erstellung und Implementierung von Stationskonzepten fachkompetent einzubringen und pädagogische Konzepte für den Einzelfall zu entwickeln.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift:

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift:

Wien, am